



GlÃ¼hwein, Mandeln, Tannenduft

Description

Zeichen der Zeit

Foto: pixaby.com

Unsere WeihnachtsmÃ¤rkte sind weltbekannt. In vielen LÃ¤ndern der Erde gibt es WeihnachtsmÃ¤rkte nach deutschem Vorbild. Die MÃ¤rkte reichen in ihren AnfÃ¤ngen zurÃ¼ck bis ins Mittelalter. Im 14.Ã Jahrhundert wurde Spielzeugmachern und Korbflechtern gestattet, ihre Waren in der Vorweihnachtszeit an StÃ¤nden anzupreisen. Schon damals zogen ZuckerbÃ¤cker die Kinder an; es gab gerÃ¶stete NÃ¼sse und Mandeln.

Einige Kommunen lassen die Tradition wieder aufleben. Wer heute auf den Weihnachtsmarkt geht, muss einige Taler mitnehmen. Denn die Buden-Besitzer lassen sich die auf mittelalterlich gemachte Kost gut bezahlen. Da gibt es Schwein am SpieÃ?, krustiges Bauernbrot, sÃ¼Ã?er Honigwein und herbes Rauchbier. Und wÃ¤hrend Vater, Mutter, Kinder die heiÃ?en Speisen verzehren, lauschen sie den Musikanten, die mit Drehleier und Dudelsack aufspielen.

Mancher Geistliche kritisiert solche MÃ¤rkte, die oft buchstÃ¤blich vor der eigenen KirchentÃ¼re stattfinden. Aber wÃ¤hrend Konsum und Kitsch tausende Menschen anziehen, sind die Messen auch an den Adventssonntagen wenig besucht. Ein Pfarrer echauffierte sich Ã¼ber die Namensgebung: WeihnachtsmÃ¤rkte sollten eigentlich AdventsmÃ¤rkte heiÃ?en. Aber alternative Bezeichnungen, wie Advents- oder Wintermarkt, konnten sich nicht durchsetzen.

Statt zu jammern und zu klagen haben sich in einigen DiÃ¶zesen Initiativen gegrÃ¼ndet, die die frohe Botschaft zu Markte tragen wollen. 2007 wurde an der Uni Erfurt das Ãkumenische Projekt â??Folge dem Sternâ?? entwickelt, das seitdem jedes Jahr fortgesetzt wird. Das Projekt besteht aus fÃ¼nf Aktionen und richtet sich in erster Linie an Erwachsene, die den Weihnachtsmarkt besuchen. An allen Stationen werden Sterne und StreichhÃ¶lzer an die Besucher verschenkt mit einem Spruch, der den Alltag begleiten soll.

Da wird ein Advents-Rundgang durch den St. Marien-Dom angeboten. Das HerzstÃ¼ck des Projektes bildet die Entdeckung der Krippe, die in fast lebensgroÃ?en Figuren inmitten des Marktreibens aufgebaut ist. Menschen kommen auch mit Menschen in BerÃ¼hrung. Auf den Stufen des Erfurter Domberges stehen Mitwirkende des Projektes mit gelben Schals, die einladen, sich segnen zu lassen. In einem nahe gelegenen Begegnungsraum wird von katholischen und evangelischen Geistlichen der Adventssegenspendet.

[Klaus Glas](#)